

Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

1, RATHAUS, HALBSTOCK, TÜR 247 d-i, 1082 WIEN - TELEPHON 42 805, KL. 2971-2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 30. Mai 1968

Blatt 1583

"Fröhliches Fest" der 4.000 Kinder

=====

30. Mai (RK) Abschluß eines anstrengenden Schul- und Lernjahres soll das "Fröhliche Fest" im Hörndlwald sein, zu dem die 4.000 Hortkinder der Stadt Wien am 5. Juni vom Jugendamt der Stadt Wien eingeladen sind. Der allgemeine Treffpunkt ist um acht Uhr Früh vor den jeweiligen Horten und Heimen, won wo man in geschlossenen Gruppen zu bereitgestellten Sonderzügen der Wiener Straßenbahn marschieren wird.

Punkt 9.30 Uhr beginnen in dem riesigen Gelände des Hörndlwaldes an 15 verschiedenen Stellen Belustigungen und Spielbewerbe aller Art. So steher etwa auf dem Programm Sackhüpfen, Topfschlagen, Knödelfressen, Zielschießen und vieles andere mehr. Jeder einzelne Bewerb wird von einer Schülerin der Kindergärtnerinnenschule der Stadt Wien in der Siebeneichengasse überwacht. Sie sind es auch, die den Siegern jedes Bewerbes die vorgesehenen kleinen Preise in Form von Bleistiften, Kulis und ähnlichem mehr überreichen. Ebenfalls zur gleichen Zeit beginnt der Kasperl mit seinen Vorstellungen im Speisesaal des Kulturhauses im Hörndlwald. Weiters kann man sich an den beiden Quizspielen beteiligen, in deren Rahmen man nach der richtigen Beantwortung von drei Fragen ein Buch als Gewinn überreicht erhält. Knapp daneben wird ein Zauberer agieren und 20 Minuten lang mit verschiedensten Überraschungen für frohe Laune sorgen.

./.

Auch das sportliche Ereignis wird nicht fehlen. In vier ausgesteckten Feldern werden Völkerballschlachten ausgetragen, wobei jeweils auf zwei Feldern Ausscheidungskämpfe stattfinden. Die endgültig ermittelte Siegermannschaft wird mit einem Wanderpokal ausgestattet. Sollte diese Mannschaft in den kommenden drei Jahren nochmals als Sieger alle übrigen vom Feld jagen, geht der Wanderpokal in den Besitz der Ballmatadore über.

Wer weder spielen noch zaubern noch Quizfragen beantworten will, kann sich am Volkstanzen und Singen beteiligen. Um 12.30 Uhr soll für eine Stunde anstelle der regen Geschäftigkeit Ruhe einziehen. In dieser Zeit werden die Lunchpakete, die von den Horten an die Kinder verteilt werden und alles das, was Mutter zusätzlich eingepackt hat, verspeist werden.

Festlicher Abschluß und Höhepunkt des "Fröhlichen Festes" der 4.000 Kinder wird das große Ballonsteigen sein. Die Luftballons, die die Kinder zu ihrem Flug durch die Lüfte wegschicken, werden Grußbotschaften und die Bitte an die Empfänger herantragen, doch ein kleines Brieflein als Antwort zu schreiben.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu dieser Veranstaltung Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden.

- - -

Nach Pfingsten:Endgültiger Fahrbahnbelag in der Triester Straße
=====

30. Mai (RK) Voraussichtlich zwei Wochen werden die Arbeiten dauern, die am 4. Juni beginnen und in deren Verlauf der endgültige Fahrbahnbelag auf die Triester **Straße** zwischen Quellenstraße und Wienerbergstraße aufgebracht werden soll. Dadurch werden sich natürlich Verkehrsschwierigkeiten ergeben, und zwar in erster Linie an folgenden Kreuzungen:

Wienerbergstraße - Altdorferstraße, Raxstraße - Unter-Meidlinger Straße, Davidgasse - Kundratstraße sowie Davidgasse - Quellenstraße.

An diesen Kreuzungen werden kurzfristige Umleitungen nötig sein. Aus diesem Grund ersucht die Magistratsabteilung 28 (Straßenbau) alle Autofahrer, diese Baustelle i. Bereich der angeführten Kreuzungen während der Bauarbeiten möglichst zu melden.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 3. bis 9. Juni
 =====

30. Mai (RK)

Dienstag, 4. Juni:

- 19.30 Uhr, Musikverein Großer Saal, Wiener Festwochen -
 Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend
 Hermann Frey, am Flügel Alfred Brendel (Schubert:
 Ausgewählte Lieder)
- 19.30 Uhr, Musikverein Brahmsaal, Wiener Festwochen -
 Gesellschaft der Musikfreunde: "Österreichische
 Kammermusik"; Wiener Barockensemble, Wiener
 Kammermusiker, Milan Turkovic, (Fagott), Dirigent
 Theodor Guschlbauer (Schiske: 2. Konzert für
 Streichorchester; Eder: Fagottkonzert op.49;
 Apostel: Kammer-symphonie in fünf Sätzen)
- 19.30 Uhr, Votivkirche, Wiener Festwochen: Orgelkonzert
 Franz Eibner (Muffat, Buxtehude, J.S.Bach)

Mittwoch, 5. Juni:

- 18.30 Uhr, Musikakademie Vortragssaal, Wiener Akademie
 für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung,
 Klasse Karl Stierhof
- 19.00 Uhr, Dom St. Stephan, Orgelkonzert, Domorganist
 Prof. Wilhelm Mück
- 19.00 Uhr, Musikakademie (Seilerstätte) Festsaal, Wiener
 Akademie für Musik u.d.K.: Gastvortrag Prof. Dr.Wil-
 helm Riedel, Mainz "Johann Sebastian Bach und
 die Wiener Barockmusik"
- 19.30 Uhr, Palais Schwarzenberg, Kuppelsaal, Wiener Festwochen:
 "Komödiantische Barockmusik"; Ensemble
 "Concentus musicus" auf Originalinstrumenten
 (Werke von C. Farina, H.I. F. Biber und
 G.Ph.Telemann)
- 19.30 Uhr, Musikverein Brahmsaal, Wiener Festwochen -
 Gesellschaft der Musikfreunde: Violinabend
 Christiane Edinger, am Flügel Neil Stannard
 (Veracini: Sonate e-Moll; J.S.Bach: Partita d-Moll
 für Violine allein; Janacek: Sonate für Violine und
 Klavier; Schubert: Sonatine Nr. 1 D-Dur; Wieniawski:
 2. Polinalse brillante A-Dur op.21)
- 19.30 Uhr, Musikverein Großer Saal, Wiener Festwochen -
 Gesellschaft der Musikfreunde: Orchesterkonzert,
 Leningrader Philharmoniker, Dirigent Arvid
 Janson (Tschaikowsky: 6. Symphonie h-Moll op.74
 und 5. Symphonie e-Moll op.64)

Donnerstag, 6. Juni:

- 18.30 Uhr, Musikakademie Vortragssaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Vortrag Dr. Oswald Jonas "Heinrich Schenker, geboren 19. Juni 1868")
- 19.30 Uhr, Palais Schwarzenberg, Kuppelsaal, Wiener Festwochen - "Komödiantische Barockmusik"; Ensemble "Concentus Musicus" auf Originalinstrumenten (Wiederholung vom 5. Juni)
- 20.00 Uhr, Basilika Maria Treu, Wiener Festwochen - Orgelkonzert Michael Radulscu (J.S.Bach, Brahms, C.Franck, Honegger)
- 20.00 Uhr, Musiksalon Gerstbauer, Wiener Festwochen: "Männerchöre der Renaissance"; Seminar-Schola der Schulbrüder Strebersdorf, Leitung Georg Hauer
- 20.00 Uhr, Gesellschaft für Musik: 1, Hanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft für Musik: Vortrag Direktor Julius Rudel, 'Direktor der New York City Opera "New York's anderes Opernhaus"; im Gespräch mit Dr. Marcel Prawy

Freitag, 7. Juni:

- 17.00 Uhr, Musikakademie Vortragssaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung, Cembalo-Klasse Isolde Ahlgrimm
- 18.00 Uhr, Musikakademie Vortragssaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Gastvortrag Dr. Leo Witoszynskyj "Vihuela, das klassische Instrument der spanischen Renaissance"
- 18.00 Uhr, Musikakademie Orgelsaal 17, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung, Orgelklasse Alois Forer
- 18.00 Uhr, Musikakademie (Seilerstätte) Festsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung, Violinklasse Ricardo Odnoposoff
- 19.00 Uhr, Konservatorium Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Opernfragmente-Abend, Leitung KS Peter Klein und Karl Hudez
- 19.00 Uhr, Musikakademie (Seilerstätte) Orgelzimmer, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung, Orgelklassen Hans Haselböch und Anton Heiller
- 18.30 Uhr, Schubert-Geburtshaus, Wiener Festwochen - Wiener Schubertbund: Schubertiade; Kammerchor des Wiener Schubertbundes, Steinbauer-Trio, Margarete Palm (Gesang), Kurt Kettner (Klavier), Dirigent Heinrich Gattermeyer (Chöre, Lieder und Kammermusik von Franz Schubert)

- 19.30 Uhr, Musikverein Brahmsaal, Wiener Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: "Electronic in der Zeit"; Studio für elektronische Musik des WDR-Köln (elektronische und instrumentale Musik von Fritsch, Webern und Stockhausen)
- 19.30 Uhr, Musikverein Großer Saal, Wiener Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: Orchesterkonzert; Leningrader Philharmoniker, Dirigent Arvid Janson (Schostakowitsch: 1. Symphonie; Berlioz: Phantastische Symphonie)

Samstag, 8. Juni:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus Großer Saal, Wiener Festwochen - Konservatorium der Stadt Wien: Festliches Singen "Aus aller Welt"; 1000 Kinder der Kindersingschule der Stadt Wien, Wiener Symphoniker, Dirigent Franz Burkhart
- 17.00 Uhr, Gesellschaft für Musik, 1, Hanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft für Musik: Vortrag Karlheinz Stockhausen "Mikrophonie I und Tele-musik" (mit Musikbeispielen)
- 19.30 Uhr, Musikverein Brahmsaal, Wiener Festwochen - Ges.d. Musikfreunde: Violinabend Elaine Skorodin, am Flügel Leonard Hokanson (Lopatnikoff: Sonate Nr.2 op.32; Fauré: Sonate A-Dur op.13; Porter: 2. Sonate; Brahms: Sonate Nr.3 d-Moll op.108)
- 19.30 Uhr, Musikverein Großer Saal, Wiener Festwochen - Ges.d.Musikfreunde: Orchesterkonzert; Israel Philharmonic Orchestra, Dirigent Zubin Mehta (Strawinsky: Symphony in three movements für Orchester; Ravel: 2. Suite "Daphnis ets Chloe"; Beethoven: 3. Symphonie Es-Dur op.55 "Eroica")

Sonntag, 9. Juni:

- 11.00 Uhr, Musikverein Großer Saal, Wiener Festwochen - Ges.d.Musikfreunde: Orchesterkonzert; Wiener Philharmoniker, Dirigent Dr. Otto Klemperer (G.Mahler: 9.Symphonie)
- 15.30 Uhr, Konzerthaus Großer Saal, Wiener Festwochen - Konservatorium d. Stadt Wien: Festliches Singen "Aus aller Welt"; 1000 Kinder der Kindersingschule der Stadt Wien, Wiener Symphoniker, Dirigent Franz Burkhart
- 16.00 Uhr, Haydn-Haus, Wiener Festwochen - Mozartgemeinde Wien - Wiener Musikakademie: "Ein Nachmittag mit Joseph Haydn"; Leitung Eduard Melkus und Dr. Erik Werba
- 19.30 Uhr, Musikverein Großer Saal, Wiener Festwochen - Ges.d.Musikfreunde: Orchesterkonzert; Israel Philharmonic Orchestra, Itzhak Perlman (Violine), Dirigent Zubin Mehta (Schönberg: "Verklärte Nacht" op.4; Tschaikowsky: Violinkonzert D-Dur op.35; Dvořák: 7. Symphonie d-Moll op.70)

Neue Ersatzlokal-Kreditaktion: Hilfe für
=====Wirtschaft und Stadtplanung
=====Darlehen bis zu 200.000 Schilling für neue Betriebsstätten

30. Mai (RK) Eine wesentliche Hilfe nicht nur für Wirtschaftstreibende sondern auch für die Stadt- und Verkehrsplanung bedeutet eine neue Kreditaktion für die Beschaffung von Ersatzlokalen, die die Kammer der gewerblichen Wirtschaft in Zusammenarbeit mit Wiener Geldinstituten ins Leben gerufen hat. Immer wieder werden Wiener Gewerbetreibende durch außerbetriebliche Umstände gezwungen, ihre Betriebsstätten zu räumen, sei es wegen eines Hausabbruches, wegen Maßnahmen aus verkehrstechnischen und städtebaulichen Gründen oder wegen anderer Notwendigkeiten. In vielen Fällen wird dafür keine Entschädigung gezahlt (Hausabbruch) oder die Entschädigung reicht zur Schaffung eines neuen Betriebslokals nicht aus. Derartige Fälle bedeuten auch für die Wiener Stadtplanung ein Handicap, weil manche notwendige Maßnahme aus Rücksicht auf die Betriebe und die Erhaltung der Arbeitsplätze nicht durchgeführt werden kann, obwohl das städtebauliche Grundkonzept eine "Entmischung" von Wohn- und Betriebsstätten besonders in dichtbebauten Gebieten vorsieht.

In allen diesen Fällen wird die neue Kreditaktion eine wesentliche Erleichterung bringen. Das Kreditvolumen in der Höhe von zehn Millionen Schilling wird durch den Kreditverein der Zentralsparkasse und anderen Geldinstituten aufgebracht. Der Einzelkredit kann bis zu 200.000 Schilling betragen. Seine Laufzeit ist maximal sieben Jahre, wobei das erste Jahr rückzahlungsfrei bleiben kann. Die kontokorrentmäßige Verzinsung beträgt normalerweise siebeneinhalb Prozent jährlich.

In begründeten Fällen gewährt die Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien jedoch einen Zinsenzuschuß von dreieinviertel Prozent, wenn die Rückzahlungen pünktlich erfolgen und die Ertragslage des Betriebes eine solche Kredit-Subvention notwendig erscheinen läßt. Für die Kreditsumme sind bankmäßige Sicherheiten (Bürgen, Mobilien und Immobilien, Pfandrechte usw.)

beizubringen. Kann der Kreditwerber solche Sicherheiten jedoch nicht stellen und stimmt die Kammer der Kreditgewährung zu, so übernimmt sie eine Ausfallhaftung von 75 Prozent. Der Betriebsinhaber hat ferner 25 Prozent der mit der Betriebsverlegung verbundenen Kosten selbst aufzubringen. In begründeten Einzelfällen kann diese Quote bis auf zehn Prozent der Gesamtkosten ermäßigt werden.

Um Ersatzlokal-Kredite sucht man beim Kreditverein der Zentralsparkasse, 1, Maria Theresienstraße 2, der dafür ein eigenes Antragsformular bereit hält, oder bei den anderen beteiligten Kreditinstituten an. Diese Institute geben auch genaue Auskünfte über die dem Antrag beizufügenden Unterlagen.

Um Fehlinvestitionen bei Betriebsverlegungen zu vermeiden, wird die Handelskammer in Zweifelsfällen Gutachten des Wiener Institutes für Standortberatung oder des Wirtschaftsförderungsinstitutes einholen. Über die Kreditgewährung entscheidet eine Kommission, der ein Vertreter der Kammer und des durchführenden Kreditinstitutes angehören.

- - -

Stadtpräsident von Bern im Wiener Rathaus
=====

30. Mai (RK) Der Stadtpräsident von Bern, Nationalrat Dr. Reynold Tschäppät, besuchte heute vormittag Bürgermeister Bruno Marek im Wiener Rathaus. Dr. Tschäppät hat als Vorstandsmitglied des Schweizerischen Städteverbandes am 22. Österreichischen Städtetag in Wiener Neustadt teilgenommen.

Das Berner Stadtoberhaupt überbrachte seinem Wiener Amtskollegen eine Metallschale mit dem Berner Wappen, Bürgermeister Marek revanchierte sich mit einem Abguß des ältesten Wiener Stadtsiegels. In einem längeren freundschaftlichen Gespräch wurden vor allem kommunale Fragen behandelt. Wie der Berner Stadtpräsident mitteilte, gilt in seinem Amtsbereich das Frauenstimmrecht als das derzeit aktuellste kommunalpolitische Problem; es sind Bestrebungen im Gange, das Frauenstimmrecht vorerst wenigstens auf Gemeindebasis zu verwirklichen.

- - -

Londoner Theater im Festwochen-Nachtstudio
=====

30. Mai (RK) Eine englische Theatergruppe, die aus dem ehemaligen Studio des bekannten Londoner Royal Court Theatres hervorgegangen ist und unter der Bezeichnung "The Theatre Machine" 1967 auch bei der Expo gastiert hatte, bringt die nächste Premiere im Festwochen-Nachtstudio. Am Freitag, den 31. Mai, und Samstag, den 1. Juni, zeigt die Truppe unter Leitung ihres künstlerischen Mentors Keith Johnstone ein Programm "Caught in the Act" ("Auf frischer Tat ertappt"), eine Demonstration modernen komischen Spontan-Theaters.

- - -

Wiener Festwochen 1968

=====

Das Programm für Samstag, 1. JuniTheater:

Burgtheater: Arthur Miller: "Der Preis"

Akademietheater Thornton Wilder: "Die Heiratsvermittlerin"

Theater an der Wien: Johann Nestroy: "Der Kobold oder Staberl
im Feendienst"Metro-Kino:Nachtstudio 23 h Gastspiel des Royal Court Theatre
Studio London : "The Theatre Machine"

Staatsoper: Giacomo Puccini: "Tosca"

Volksoper: Johann Strauß: "Die Fledermaus"

Theater in der Josefstadt: 15.30 h Franz Molnár: "Das Märchen
vom Wolf"19.30 h Franz Molnár: "Das Märchen
vom Wolf"

Volkstheater: Ferdinand Raimund: "Die gefesselte Phantasie"

Kammerspiele: Noel Coward: "Weekend"

Raimundtheater: Carl Zeller: "Der Vogelhändler"

Wiener Kammeroper: Karl Ditters von Dittersdorf: "Betrug durch
Aberglauben"

Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Eugene O'Neill :

"Hughie", Ernst Waldbrunn -Lotte Ingrisch:
"Glückliches Leben"

Theater der Courage: Lawrence Roman: "Ein Ehemann zur Ansicht"

Ateliertheater am Naschmarkt: Jean Baptiste Molière: "Der be-
trogene Ehemann"Theater die Tribüne: André P. Antoine: "Je suis seule ce soir",
Georges Feydeau: "Feu la Mère de Madame"Theater im Palais Erzherzog Karl: Kurt Tucholsky: "Schloß
Gripsholm"Experiment am Liechtenwerd: Tadeusz Rózewicz: "Er ging aus dem
Haus"

Theater am Belvedere: Felix Braun: "Der Schläfer im Walde"

Rabindranath Tagore: "Das Postamt"

Original Pradler Ritterspiele: Josefina Weihs/Hannes Höller:
"Kunibert der Schreckliche"

Wiener Festwochen 1968

=====

Das Programm für Sonntag, 2. JuniTheater:

- Burgtheater: Johann Wolfgang Goethe: "Iphigenie auf Tauris"
- Akademietheater: Josef Topol: "Fastnachtsende"
- Theater an der Wien: Ivan Eröd: "Die Seidenraupen"
- Metro-Kino: Nachtstudio 23 h Eigenproduktion der Wr. Festwochen:
Alfred Polgar: "Der unsterbliche Kasperl",
Konrad Bayer: "Kasperl auf dem elektrischen
Stuhl"
- Staatsoper: Richard Strauss: "Der Rosenkavalier"
- Volksoper: Johann Strauß: "1001 Nacht"
- Thater in der Josefstadt: 15.30 und 19.30 h Franz Molnár:
"Das Märchen vom Wolf"
- Volkstheater: Ferdinand Raimund: "Die gefesselte Phantasie"
- Kammerspiele: Noel Coward: "Weekend"
- Raimundtheater: Carl Zeller: "Der Vogelhändler"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Eugene O'Neill:
"Hughie", Ernst Waldbrunn - Lotte Ingrisch:
"Glückliches Leben"
- Theater der Courage: Lawrence Roman: "Ein Ehemann zur Ansicht"
- Atelierthater am Naschmarkt: Jean Baptiste Molière: "Der be-
trogene Ehemann"
- Theater die Tribüne: André P. Antoine: "Je suis seule ce soir"
Georges Feydeau: "Feu la Mère de Madame"
- Theater im Palais Erzherzog Karl: Kurt Tucholsky: "Schloß
Gripsholm"
- Experiment am Liechtenwerd: Tadeusz Rózewicz: "Er ging aus
den Haus"
- Theater am Belvedere: Felix Braun: "Der Schläfer im Walde",
Rabindranath Tagore: "Das Postamt"
- Original Pradler Ritterspiele: Josefina Weihs/Hannes Höller:
"Kunibert der Schreckliche"

Musik:

- 11.00 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal
Wiener Philharmoniker, Dirigent Dr. Otto Klemperer
Haydn, Symphonie D-Dur Hob. I/101 "Die Uhr"/
Bruckner, 5. Symphonie B-Dur
- 19.30 Uhr Brahmssaal
Klavierabend Rudolf Buchbinder
Schumann, Fantasie C-Dur, op. 17/Schubert,
Sonate A-Dur DV 664/Chopin Sonate h-moll, op. 58

Musik in der Kirche

- 9.25 Uhr Hofmusikkapelle
Anton Bruckner, Messe in d-moll
Dirigent Hans Gillesberger
- 10.00 Uhr Pfarrkirche Mariä Geburt, 3, Rennweg 91
W.A. Mozart, Credo-Mess KV 257, Dirigent Hans Zwölfer
- 10.00 Uhr Servitenkirche
Joseph Haydn, Missa brevis in tempore belli
Chor und Solisten der Servitenkirche/Mitglieder
der Wr. Symphoniker, Dirigent Friedrich Wolf
- 10.00 Uhr Malteserkirche
W.A. Mozart, Missa solemnis in C-Dur KV 337
Dirigent Joseph Heinz

Bezirksveranstaltungen3. Bezirk:

10.00 Uhr siehe oben unter Musik in der Kirche!

4. Bezirk:

11.00 Uhr Karlskirche
MESSE IN B-DUR, op. 141, von Franz Schubert
Ausführende: Margarete Kammerer (Sopran), Leopoldine Schellenberger (Alt), Wilhelm Kormann (Tenor)
Hans Dalesicky (Baß), Kirchenchor und Orchester
der Pfarre St. Karl. Leitung: Chordirektor Karl
W. Hagemayer

Musik:

- 19.30 h Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal
 Brahms-Zyklus IV
 Dirigent David Oistrach, Solist Wilhelm Backhaus
 (Klavier)
 Brahms, 2. Klavierkonzert B-Dur, op. 83
 4. Symphonie e-moll, op. 98
- 19.30 h Gesellschaft der Musikfreunde, Brahmssaal
 Liederabend Peter Schreier (Tenor)
 Rudolf Dunckel (Klavier)
 Beethoven, Ausgewählte Lieder

Bezirksveranstaltungen

8. Bezirk: Karten nur gegen Voranmeldung unter 42 75 41/Kl.24

17.00 Uhr Hausmusik bei Irmengard Knitl
 Werke von J.B. Loeillet, G.Ph. Telemann, J.S. Bach,
 G.F. Händel, Chr. W. Gluck und Josef Haydn

9. Bezirk:

19.30 Uhr Wr. Kunstschule - Künstlerische Volkshochschule,
 9, Lazarettgasse 27
 "FOLKLORE FREMDER LÄNDER"
 neue Kulturfilme unserer Nachbarn aus Nah und Fern

10. Bezirk:

19.00 Uhr Vortragssaal, 10, Fliederhof 6
 DIE BÄNKELSÄNGER: "MORITATEN UND BÄNKELIEDER"
 Mitwirkende: Gudrun Gröbelbauer, Ernst Burger,
 Herbert Platzer, Horst Unteregger, Hans Weinhardt.
 Karten an der Abendkasse. Eintritt S 8.-

6. Bezirk:

10.00 Uhr Pfarre Gumpendorf, 6, Brückengasse 3
KIRCHENKONZERT am Pfingstsonntag
"Theresienmesse" von Joseph Haydn,
Graduale u. Sequenz von Hanns Soler
Kirchenchor und Orchester der Pfarre Gumpendorf
unter Chorleiter Hanns Soler Eintritt frei!

7. Bezirk:

10.00 Uhr Pfarrkirche St. Ulrich, 7, St. Ulrichsplatz
"THERESIENMESSE" von Josef Haydn
Kirchenchor der Pfarre St. Ulrich
Mitglieder des N.Ö. Tonkünstlerorchesters
Helga Schlaefrig, Sopran, Charlotte Körner, Alt,
Karl Meier, Tenor, Georg Tichy, Baß, Orgel: Ger-
hard Bollmann, Regenschori: Karl Knaßmüller

13. Bezirk:

10.00 Uhr Schönbrunner Schloßkapelle
FRANZ SCHUBERT: MESSE IN G-DUR
für Soli, gemischten Chor und Orchester
Ausführende: Hanna Martinek (Sopran) Dr. Ingeborg
Jeschek (Alt), Franz Riedl (Tenor), Wolfgang Je-
schek (Baß); der Chor der Schönbrunner Schloßka-
pelle" Mitglieder des N.Ö. Tonkünstlerorchesters
Musikalische Leitung: Prof. Dr. Josef Jernek,
An der Orgel Dr. Hans Wawrzik, Schönbrunner
Schloßkapelle

11. Europa-Gespräch mit: Dr. Franz Stoß
 =====

Vom 4. bis 8. Juni im Wiener Rathaus

30. Mai (RK) Das 11. Europa-Gespräch der Stadt Wien findet vom 4. bis 8. Juni in der Volkshalle des Wiener Rathauses statt und ist dem Thema: "Das europäische Theater und sein Publikum" gewidmet. Unter den bekannten Persönlichkeiten, die an der genannten Veranstaltung teilnehmen, befindet sich auch Dr. Franz Stoß.

Geboren am 28. Mai 1909 in Wien, acht Jahre Schottengymnasium, 1928 Matura daselbst. Während der letzten Jahre mehr Beschäftigung mit dem Theater als mit der Schule und in diesem Rahmen Teilnahme an den von Dr. Georg Terramare ins Leben gerufenen Schotten-Spielen, die in der Aula des Schotten-Stifts durchgeführt wurden. Gleich nach der Matura Vorsprechen bei Direktor Dr. Rudolf Beer am Volkstheater, daraufhin ein Jahr in der Klasse Beer an der Akademie für Musik und darstellende Kunst, gleichzeitig Externist am Volkstheater.

Ab 1930 Lehr- und Wanderjahre in Bern, Mährisch-Ostrau, Graz (erstmalig auch als Regisseur tätig), Teplitz-Schönau. Als die dortige Direktion schon nach wenigen Monaten finanziell zusammengebrochen war, wurde ich, obwohl damals erst vierundzwanzigjährig, von den Kollegen mit der Leitung der Arbeitsgemeinschaft, die diese Bühne weiterführte, betraut und es gelang, die Saison glatt zu Ende zu bringen und alle Gagen aus-zuzahlen. Im Herbst 1934 ging ich nach Troppau, zunächst als Regisseur, Schauspieler und Stellvertreter des Direktors Dr. Georg Terramare, von dem ich bald die Direktion übernahm und bis 1940 weiterführte.

1940 bis 1942 Intendant der Städtischen Bühnen Teplitz-Schönau, von dort Berufung zur alleinigen Geschäftsführung der Berliner Künstlerbühnen Ges.m.b.H., die folgende sieben Theater vereinigte: Theater am Kurfürstendamm, Komödie am Kurfürstendamm, Theater unter den Linden, Theater am Schiffbauerdamm, Komödienhaus, Tribüne, Theater in der Behrenstraße.

Im April 1944 durfte ich aus politischen Gründen das Theater innerhalb einer Stunde nicht mehr betreten. Das letzte Kriegsjahr verbrachte ich teils als U-Boot, teils als Bürodiener bei einem Steuerberater.

1945 - 1951 Direktion des Wiener Bürgertheaters, während dieser Zeit auch ein Jahr des Wiener Stadttheaters.

1951 Eintritt ins Theater in der Josefstadt, Direktion zunächst gemeinsam mit Rudolf Steinboeck. 1953 - 1958 mit Ernst Häussermann. Seit 1958 allein.

Von den Kollegen seit vielen Jahren mit dem Posten des Präsidenten des Wiener Theaterdirektoren-Verbandes betraut.

Gerichtlich beideter Sachverständiger für Theaterwesen. Ende 1958 vom Bundespräsidenten zum Professor ernannt.

Regie- und Schauspielerlaufbahn seit etwa 1950 aufgegeben, in den letzten Jahren allerdings wieder gelegentlich als Schauspieler im Film und beim Fernsehen.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten

=====

30. Mai (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Erbsen 6 bis 8 S je Kilogramm, Karfiol 3 bis 6 S, Hauptelsalat 2 S je Stück.

Obst: Äpfel: Tafelware 10 bis 12 S, Wirtschaftsware 2 bis 5 S, Bananen 8 S, Orangen 6 S je Kilogramm.

- - -

Philharmoniker-Schrammeln in verschiedenen Bezirken
 =====

30. Mai (RK) Die Spilar-Schrammeln, eine der originalen Wiener Volksmusik besonders verpflichtete Instrumentalgruppe der Philharmoniker, gastiert auf Einladung der Direktion der Wiener Festwochen in einigen Wiener Gemeindebezirken. Ihr nächstes Auftreten findet am 31. Mai um 19.30 Uhr im Palais Auersperg im 8. Bezirk unter Mitwirkung von Staatsopernsängerin Hilda de Groote statt. Wiederholung am 14. Juni, ebenfalls im Auersperg-Palais.

- - -

Führungen durch die Picasso-Ausstellung vom 3. bis 9. Juni
 =====

30. Mai (RK)			
Montag,	3.6.	10,30 Uhr	Dr. Hanna Dornik
		15,00 Uhr	Dr. Hanna Dornik
		17,00 Uhr	Dr. Erika Hellich
		19,00 Uhr	Dr. Elisabeth Mensa
Dienstag,	4.6.	17,00 Uhr	Dr. Otto Kamm
Mittwoch,	5.6.	10,30 Uhr	Prof. Hugo Ellenberger
		19,00 Uhr	Dr. Erika Neubauer
Donnerstag,	6.6.	17,00 Uhr	Dr. Hanna Dornik
Freitag,	7.6.	17,00 Uhr	Dr. Erika Neubauer
Samstag,	8.6.	10,30 Uhr	Dr. Hanna Dornik
		17,00 Uhr	Prof. Hugo Ellenberger
Sonntag,	9.6.	10,30 Uhr	Dr. Elisabeth Mensa
		17,00 Uhr	Dr. Robert Waissenberger

Die Filmvorführungen finden täglich um 11.30 Uhr, 14 Uhr, 16 Uhr, 18.30 Uhr und 20 Uhr (Dienstag 11.30 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr) statt.

- - -

Interessante Werbegraphik-Ausstellung im "Werbezentrum Wien"
=====

30. Mai (RK) Im "Werbezentrum Wien" im Forum-Gebäude in der Rathausstraße 1 (bei Ecke Stadiongasse), eröffnete heute vormittag Kulturstadträtin Gertrude Sandner eine Ausstellung graphischer Arbeiten verschiedener Art, die von zahlreichen österreichischen Künstlern in jüngster Zeit für Werbung und Verkaufsförderung geschaffen worden sind. Sie begrüßte die Initiative des neuen Werbezentrums und betonte, daß das Kulturamt der Stadt Wien seit langem großes Interesse für das künstlerische Plakat bekundet. Bekanntlich gibt es bereits seit 1951 eine Plakatwertungsaktion der Wiener Stadtverwaltung. Die Ausstellung des Werbezentrums Wien bezweckt: Information! Was gibt es Neues in der Werbegraphik! Sehen, was wer wie gemacht hat! Es besteht kein Zweifel, so erklärte Stadträtin Sandner, daß vom künstlerisch gestalteten Plakat auch eine besondere Werbewirksamkeit ausgeht.

Es handelt sich um die erste Ausstellung des Werbezentrums Wien. Eine zweite Graphikausstellung für die Werbepaxis ist für heuer im Spätherbst vorgesehen. Den kommenden Ausstellungen - jährlich werden zwei stattfinden - wird jeweils ein bestimmtes Thema gegeben werden.

Die heute eröffnete Ausstellung im Forum-Gebäude bleibt mit Ausnahme von Samstag und den beiden Pfingstfeiertagen bis einschließlich Freitag, den 7. Juni, täglich von 9 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

- - -

Rindernachmarkt vom 30. Mai
=====

30. Mai (RK) Unverkauft vom Vormarkt 0. Neuzufuhr Inland:
1 Kuh, Gesamtauftrieb dasselbe. Hauptmarktpreise.

- - -

Pferdenachmarkt vom 30. Mai
=====

30. Mai (RK) Kein Auftrieb.

- - -

Schweinenachmarkt vom 30. Mai
=====

30. Mai (RK) Unverkauft vom Vormarkt 0. Neuzufuhren In-
land 185, Gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles. Marktverkehr
ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Gesperrt bis 22 Uhr!

Die besten Sportler des Jahres im Rathaus
=====

30. Mai (RK) Heute abend gab es im Wiener Rathaus zu Ehren der besten Sportler des Jahres 1967 und der Aktiven am diesjährigen zwölften Internationalen Sportpressefest ein Abendessen im Wiener Rathaus. In Vertretung von Bürgermeister Bruno Marek begrüßte Stadtrat Kurt Heller den Vizepräsidenten des Sportjournalistenverbandes Josef Strabl, der den Präsidenten dieses Verbandes Felix Levithan vertrat, der infolge der politischen Ereignisse in Paris nicht kommen konnte. Im Rahmen des Abendessens wurden die besten Sportler des Jahres 1967 geehrt. Es sind dies Weltmeister Emmerich Danzer, Weltmeisterschaftszweiter Wolfgang Schwarz, Europameister Hans Orsolics, Weltmeister im Zweierbob Alfred Thaler, Weltmeister im Zweierbob Fritz Durnthaler, Weltmeister im Skifliegen Reinhold Bachler, Weltmeisterin im Skibob Gerlinde Schiffkorn. Weiters nahmen an dem Abendessen teil Fußballclub Rapid, Fußballclub Sporting Lissabon und Spitzensportler aus Portugal, CSSR, BRD, Ungarn und Österreich.

- - -

Sitzung des Kuratoriums der Hochschul-
=====

Jubiläumsstiftung der Stadt Wien
=====

30. Mai (RK) Heute nachmittag fand im Stadtsenatssaal des Wiener Rathauses eine Sitzung des Kuratoriums der Hochschul-Jubiläumsstiftung der Stadt Wien statt.

Den Vorsitz führte, in Vertretung von Bürgermeister Bruno Marek, Kulturstadträtin Gertrude Sandner.

In dieser Sitzung wurde der Bericht der Rechnungsprüfer, der Rechnungsabschluß des abgelaufenen Geschäftsjahres 1967, sowie der Voranschlag für 1968, behandelt.

Wichtigster Punkt der heutigen Tagesordnung war die Beratung über die 120 eingelangten Ansuchen um Zuweisung von Förderungsmitteln aus der Hochschul-Jubiläumsstiftung der Stadt Wien.

Diese Ansuchen wurden Kommissionen zur Begutachtung zugewiesen, auf Grund deren Vorschläge in einer späteren Sitzung endgültig entschieden werden wird.

- - -

Schulbauseminar-Teilnehmer im Wiener Rathaus
=====

30. Mai (RK) Heute nachmittag begrüßte in Vertretung von Bürgermeister Bruno Marek Stadtschulratspräsident Dr. Max Neugebauer bei einer Jause im Wiener Rathaus die Teilnehmer eines unter den Auspizien des Europarates stehenden Seminars, das zur Zeit vom Bundesministerium für Unterricht in Ottenstein abgehalten wird und welches sich mit Fragen des pädagogisch wertvollen Schulbaues beschäftigt. Erstmals nehmen an einer solchen Tagung Pädagogen, Architekten und Verwaltungsbeamte teil. Stadtschulratspräsident Dr. Neugebauer würdigte in seiner kurzen Ansprache diese Zusammenarbeit zwischen Pädagogen, und Architekten, die Garant ist, für pädagogisch wertvollen Schulbau und Fehlplanung und Fehlinvestitionen verhindert.

Im Namen des Bundesministers für Unterricht Dr. Piffl-Percevič und in dem der Seminarteilnehmer dankte Sektionschef Dr. Wohlgemuth für die Einladung zu dieser Wiener Jause. Sektionschef Dr. Wohlgemuth würdigte in seiner Replik das große Verständnis das die Stadt Wien schon immer für den Schulbau aufbrachte und sprach die Überzeugung aus, daß die im Seminar erarbeiteten Kenntnisse auch in Österreich auf fruchtbaren Boden fallen werden.

- - -